

Logau, Friedrich von: 11. (1630)

1 Die Welt-Kunst ist ein Meer; es sey Port oder Höhe,
2 Ist doch kein Ort, da nicht ein Schiff wo untergehe;
3 Wo dieser segelt fort, fährt jener an den Sand;
4 Also wie der, der fremd, irrt der, der gleich bekannt.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28796>)